Zukunft der Europäischen Union

In seiner letzten Rede zur Lage der EU muss Juncker klare Kante in der Flüchtlingsfrage zeigen

Alexander Graf Lambsdorff

Mittwoch, 12.09.2018

Was für eine Europäische Union wollen wir? Alle politischen Parteien müssen diese Frage im kommenden Europawahlkampf beantworten, der spätestens letzte Woche mit der Bekanntgabe der Kandidatur Manfred Webers für das Amt des Kommissionspräsidenten eröffnet worden ist.

Viel wird von dieser Wahl abhängen. Groß ist die Gefahr, dass links- und rechtspopulistische Parteien Aufwind bekommen. Die EU scheint angezählt zu sein – die Flüchtlingsfrage ist ungelöst, der Brexit steht wie ein Schreckgespenst im Raum, die transatlantische Freundschaft bröckelt und nach Ungarn und Polen regieren jetzt auch in Italien Populisten.

All das klingt bedrohlich, doch der Krisenmodus ist der Normalzustand der Europäischen Union, niemand weiß das besser als Jean-Claude Juncker. In dieser Lage wird der Veteran aus Luxemburg mit seiner vierten und letzten Rede „zur Lage der Europäischen Union“ den Schlussstein seines politischen Vermächtnisses setzen. Juncker wird beweisen müssen, dass er seinem Ruf als „politischer“ Kommissionschef gerecht wird. Er muss zeigen, dass die EU sich jetzt weder im Klein-Klein der Tagespolitik verlieren, noch im Wahlkampfgetöse aufgehen wird, sondern dass sie echte Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit hat.

Klare Kante bei Migration und Flüchtlingen

Natürlich muss der Kommissionspräsident sich heute vor allem zu Migration und Flucht äußern – er wird ein umfassendes Gesetzespaket zu diesen Themen vorstellen. Die Europäische Kommission plant, FRONTEX zu einem echten europäischen Grenzschutz mit mehr Personal und eigener Handlungsbefugnis aufzuwerten, aus Sicht der Freien Demokraten ein längst fälliger Schritt in die richtige Richtung. Europa muss seine Außengrenzen besser schützen, wenn wir eine wirkliche Steuerung von Migrationsbewegungen erreichen wollen. Nur konsequent ist deshalb auch, dass Juncker plant, die Mitgliedsstaaten bei Abschiebungen zu unterstützen.

Bisher war eine Reform der europäischen Grenzschutzagentur unter anderem daran gescheitert, dass insbesondere Großbritannien der EU keine staatlichen Hoheitsbefugnisse abgeben wollte. Hier eröffnet sich mit dem Brexit, ähnlich wie bei der europäischen Verteidigungsunion, ein Fenster der Gelegenheit, um Europa wieder auf Kurs zu bringen. Dies ist auch notwendig, denn gerade die letzten Wochen und die vor der italienischen Küste herumirrenden Flüchtlingsbote haben gezeigt, dass nationale Lösungen und Abschottungspolitik humanitär nicht akzeptabel sind, und dass sie politisch gerade nicht zukunftsweisend für die Europäische Union sein können.

Funktionierender europäischer Grenzschutz nötig

Gerade Deutschland profitiert wie kaum ein anderes Land von den offenen Binnengrenzen und dem gemeinsamen Markt. Dafür aber sind wir auf ein funktionierendes europäisches Grenzschutzregime angewiesen. Klar ist, dass Junckers Vorschlag nur mit breiter Unterstützung der Mitgliedsstaaten gelingen wird – die Bundesregierung muss daher umso mehr darauf achten, endlich adäquate Antworten auf die Reformvorschläge Emmanuel Macrons zu finden. Für den französischen Präsidenten ist die Sicherheit Europas der erste und wichtigste Schlüssel zur Wiederherstellung der europäischen Souveränität. Ohne den deutsch-französischen Motor werden die Vorschläge Junckers verhallen. Auch Österreich, das im Juni die Ratspräsidentschaft übernommen hat, muss hier liefern – der österreichische Kanzler und konservative Hoffnungsträger Sebastian Kurz hat den Schutz der Außengrenzen zur obersten Priorität erklärt.

Gleichzeitig steht für die Freien Demokraten fest, dass menschenwürdige und legale Einwanderungswege nach Europa eröffnet werden müssen. Der Mangel an Arbeitskräften wird gerade zum Bremsklotz für das Wirtschaftswachstum in Deutschland. Jeder dritte Handwerksbetrieb in unserem Land hat keinen einzigen Bewerber mehr für seine Ausbildungsplätze. In Gastronomie, Pflege und zahllosen anderen Branchen suchen Arbeitgeber händeringend nach Mitarbeitern auf nahezu allen Qualifikationsniveaus. In der Industrie fehlen die technischen Fachkräfte, die später als Industriemeister in Führungsverantwortung stehen sollen. Gesteuerte Einwanderung im wohlverstandenen eigenen Interesse, gleichzeitig eine neue Strategie für Armuts- und Fluchtursachenbekämpfung in Afrika und die Gewährleistung der Sicherheit an unseren Außengrenzen schließen einander nicht nur nicht aus, sie sind im Gegenteil gleichzeitig notwendig.

Große Zukunftsthemen für Europa

All das sind große Zukunftsthemen und deshalb Themen für ganz Europa. Und welches Europa wollen wir nun? Die EU muss im Großen groß sein und im Kleinen klein. Das bedeutet weniger Europa da, wo Europa sich besser raushält, aber dann auch mehr Europa, wenn ein Problem wirklich nur gemeinsam gelöst werden kann. Die EU soll sich um die Themen kümmern, die für alle Europäer wichtig sind, aber Regulierung bis ins letzte Detail unterlassen.

Diese Trendwende hat Jean-Claude Juncker begonnen, seit Jahren gibt es keine Schlagzeilen mehr über Duschköpfe, Olivenöldöschen und Staubsauger. Stattdessen hat er die Kommission darauf verpflichtet, sich auf die großen Themen konzentrieren: Migration und Grenzschutz, Wirtschaft und Währung, Klimawandel und Energiesicherheit. Heute muss er in seiner Rede zum Zustand der EU seine Nachfolger auf diese Ausrichtung verpflichten. Und alle politischen Parteien, die sich in den nächsten Monaten in den Europawahlkampf stürzen, tun gut daran, sich dieses Vermächtnis Junckers zu Herzen zu nehmen.

欧盟的未来

容克必须在他最近有关于欧盟境况的演讲中上表现出难民问题清晰的边界  
亚历山大·格拉夫·兰姆斯多夫  
2018年9月12日，周三  
我们想要什么样的欧盟？所有政党都必须在即将举行的欧洲选举中回答这个问题，选举最晚于上周以公布曼弗雷德·韦伯担任欧洲委员会主席一职而拉开帷幕。  
  
许多事情都和选举息息相关。很危险的是，左翼和右翼民粹主义政党势头强劲。欧盟似乎已显颓势——难民问题仍未解决，英国脱欧仿佛是令人胆寒的幽灵，跨大西洋的友谊正在崩溃，继匈牙利与波兰之后，意大利也成为了民粹主义者的天下。  
  
所有这些听起来都具有威胁性，但危机模式是欧盟的正常状态，没有人比让-克洛德·容克更清楚这一点。在这种情况下，这位来自卢森堡的资深人士将以他第四次也是最后一次“关于欧洲联盟的局势”的演讲圆满结束他的政治生涯。容克将必须证明自己对得起“政治”委员会负责人的名号。他必须表明，欧盟不会在日常政治中，在选举狂潮中失去自我，而是会针对当今时代的挑战给出真正的答案。  
  
在移民和难民问题上表现出清晰的边界  
当然，委员会主席今天必须首先谈谈移民和难民问题-他将提出有关这些主题的全面立法方案。欧盟委员会计划将FRONTEX升级为拥有更多人员并拥有行动权的真正的欧洲边防警卫，从自由民主党的角度来看，这是朝正确方向迈出的漫长一步。如果我们想真正管理移民潮，欧洲需要更好地保护其外部边界。因此，容克计划通过驱逐来支持成员国是合乎逻辑的。  
  
截至目前，欧洲边境保护局的改革惨遭失败，其中主要是因为英国不想将国家主权移交给欧盟。与欧洲防卫联盟类似，英国脱欧为欧洲重新走上正轨打开了机会之窗。这也是有必要的，因为最近几周在意大利海岸外徘徊的难民使者表明，国家解决方案和封闭政策是人道主义无法接受的，并且对于欧洲联盟来说，它们在政治上不具有前瞻性。  
  
必须有一个运转良好的欧洲边防部队  
几乎没有其他任何国家像德国从开放的内部边界和共同的市场中获益。但是对此，我们依赖于有效的欧洲边境保护制度。显然，容克的提议只有在成员国的广泛支持下才能成功-因此，德国政府必须更加谨慎，才能最终找到回答伊曼纽尔·马克龙改革建议的适当答案。对于法国总统来说，欧洲的安全是恢复欧洲主权的关键。如果没有法德引擎，容克的提议也将逐渐失效。奥地利于6月接过了委员会主席，必须在这里表态-奥地利总理兼保守派候选人塞巴斯蒂安·库尔兹将保护对外边界作为重中之重。  
  
同时，自由民主党很清楚必须开放通往欧洲的体面和合法移民路线。目前，劳动力短缺阻碍了德国的经济增长。我国每三家手工作坊就有一家的培训地点不再拥有唯一的申请者。在餐饮，护理和无数其他行业中，雇主正拼命寻找员工，几乎不论他的技术水平如何。行业中缺少将来应该成为行业中肩负领导责任的大师的技术专家。为了我们自己的利益进行有控制的移民，这不难理解。在制定与非洲的贫困和逃难原因作斗争的新战略的同时确保我们的外部边界的安全，这两者不仅不彼此排斥的，相反是彼此必需的。  
  
欧洲的重大未来主题  
所有这些都是未来的重要主题，因此也是整个欧洲的主题。如今，我们想要一个怎样的欧洲？欧盟的规模必须有大有小。意思是更少的欧洲可以使欧洲保持更好的状态，但更大的欧洲能够真正地共同解决一个问题。欧盟应注意对所有欧洲人都重要的问题，但不要把细节限制在最后。  
  
让-克洛德·容克已经开始扭转这种趋势，多年来，一直没有关于淋浴喷头，橄榄油罐和吸尘器的头条新闻。相反，他迫使委员会关注重大问题：移民与边境管制，经济与货币，气候变迁与能源安全。今天，在关于欧盟国家的讲话中，他必须让继任者朝这个方向努力。强烈建议所有将在未来几个月内参加欧洲大选的政党铭记容克的最后讲话。